

Samtgemeinde Bruchh.-Vilsen

N i e d e r s c h r i f t

über die 7. Sitzung des Planungsausschusses am 05.02.2008

im/in der

Sitzungssaal des Rathauses in Bruchhausen-Vilsen

Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr

Sitzungsende: 19:05 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r

Heiko Albers

Stimmberechtigte Mitglieder

Heiko Albers

Willy Immoor

Hermann Meyer-Toms

Jürgen Brüning-Kuhlmann

Stefan Ullmann

Heinfried Bröer

Lars Bierfischer

Wolfgang Heere

als Vertreter für Herrn Prumbaum

als Vertreter für Herrn König

Verwaltung

Horst Wiesch

Bernd Bormann

Christa Gluschak

Gäste

Heinrich Klimisch

Hermann Schröder

Öffentlicher Teil :

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Albers eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Planungsausschuss mit Ladung vom 25.01.2008 ordnungsgemäß geladen worden und beschlussfähig ist.

Punkt 2:

Genehmigung der Niederschrift über die 6. Sitzung vom 13.12.2007

Einwände gegen die Niederschrift werden nicht erhoben. Die Niederschrift wird einstimmig bei 3 Enthaltungen genehmigt.

Punkt 3:

00-0077/08

ÖPNV in der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen

Frau Gluschak erläutert zunächst den wesentlichen Inhalt der Vorlage 00-0077/08.

Auf Anfrage von Herrn Klimisch weist Frau Gluschak darauf hin, dass den Bus der GdS zum Schluss lediglich ein bis zwei Teilnehmer pro Fahrt genutzt haben.

Herr Wiesch geht im Anschluss kurz auf die Chronologie des Zubringers von Martfeld/Schwarme zur Linie 750 nach Emtinghausen ein.

Trotz des Engagements der GdS und der ehrenamtlichen Fahrer als auch der Verwaltung ist es nicht gelungen die Fahrgastzahlen nachhaltig zu erhöhen.

Herr Wiesch spricht in diesem Zusammenhang den ehrenamtlichen Fahrern der GdS Martfeld seinen Dank und seine Anerkennung für die ehrenamtlich geleistete Arbeit aus.

Nach Prüfung der vorhandenen Sachlage stellen die in der Vorlage genannten Varianten die einzige Möglichkeit einer Anbindung der Orte Schwarme und Martfeld an die Linie 150/153 in Bruchhausen-Vilsen dar.

Nach Ansicht von Herrn Bröer sind die zu erwartenden Kosten unter Berücksichtigung des Fahrgastaufkommens nicht akzeptabel.

Herr Heere vertritt die Auffassung, dass die Zeit gekommen ist, den Mut aufzubringen eine abschließende Entscheidung hinsichtlich des öffentlichen Personennahverkehrs zu treffen. Es muss festgestellt werden, dass die vorliegenden Fahrgastzahlen den Bedarf einer entsprechenden Linie nicht rechtfertigen. Aus diesem Grunde sollte der Samtgemeinderat deutlich machen, dass man sich mittel- bis langfristig auf die Linie 150/153 konzentrieren wird. Ein „Zubringer“ aus den Mitgliedsgemeinden ist nicht finanzierbar. Die Diskussion um den ÖPNV in der Samtgemeinde sollte damit beendet werden.

Herr Klimisch pflichtet Herrn Heere bei. Auch die CDU-Fraktion ist zu der Auffassung gekommen,

dass der finanzielle Aufwand der Samtgemeinde in keinem vernünftigen Verhältnis zu den Fahrgastzahlen zu bringen ist.

Darüber hinaus müsste unter dem Gesichtspunkt der Gleichbehandlung auch über eine Anbindung des Bereiches Asendorf/Engeln nachgedacht werden, wenn entsprechende Kosten für den Bereich Schwarme/Martfeld aufgewendet werden.

Herr Meyer-Toms bezweifelt darüber hinaus, dass die Linie nach Bruchhausen-Vilsen von den Bürgern der Gemeinden Schwarme und Martfeld tatsächlich angenommen wird.

Herr Bierfischer ergänzt, dass nach der Vorlage Fahrzeiten von bis zu 1,5 Stunden zu erwarten sind. Bereits vor diesem Hintergrund scheint eine Inanspruchnahme eher zweifelhaft.

Herr Schröder spricht ein Lob an die Verwaltung aus, die seines Erachtens alles untersucht und überprüft hat was machbar und umsetzbar gewesen wäre.

Aus seiner Sicht stellt der PKW im ländlichen Raum nach wie vor das beste Verkehrsmittel dar.

Im Rahmen einer kurzen weiteren Erörterung empfiehlt der Planungsausschuss das ÖPNV-Angebot in der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen zukünftig auf die Linien 150/153 zu konzentrieren. Im Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2008 sollten darüber hinaus nach wie vor Mittel für das AST in Engeln bereitgestellt werden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Punkt 4:

Mitteilungen der Verwaltung

Punkt 4.1:

Landesgartenschau

Herr Wiesch berichtet über die Aktivitäten der Samtgemeinden Eystrup, Hoya und Bruchhausen-Vilsen sowie der Stadt Syke eventuell die Landesgartenschau 2014 in den hiesigen Raum zu holen.

Zunächst geht es darum, im Rahmen einer Vorstudie die Umsetzung des Vorhabens zu überprüfen. Im Anschluss daran müsste, auch unter Berücksichtigung der finanziellen Belastung eine konkrete Antragstellung beraten werden.

Herr Wachendorf nimmt an der Sitzung teil.

Punkt 4.2:

Verkehrskonzept nördlicher Landkreis Diepholz

Herr Bormann erklärt, dass bereits im Jahre 2005 auf Initiative der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen ein Arbeitskreis „Verkehrsplanung nördlicher Landkreis Diepholz“ unter Federführung des Landkreises ins Leben gerufen worden ist. Ursprünglich sei es um eine verbesserte Anbindung über die Bundesstraße 6 gegangen. Da dieser Bereich allerdings nicht isoliert betrachtet werden kann, sind die konzeptionellen Überlegungen auf den gesamten nördlichen Landkreis ausgedehnt worden.

Anhand der als Anlage beigefügten Folien berichtet Herr Bormann über das Ergebnis der Arbeitsgruppe.

Danach sollten kurz- bis mittelfristig folgende Maßnahmen umgesetzt werden, um eine nachhaltige Verbesserung zu erreichen:

1. Der 5. Bauabschnitt der A 281 sollte realisiert werden, um insbesondere die Kattenturmer Heerstraße zu entlasten
2. Die Fahrbahn der Ortsumgehung Brinkum sollte als 2+1 Querschnitt ausgebaut und mit leistungsfähigen Anschlussstellen ergänzt werden
3. Die Ortsdurchfahrten in Heiligenrode, Seckenhausen und Groß Mackenstedt sollten durch den Bau einer Ortsumgehung entlastet werden.
4. Der ÖPNV durch die S-Bahn zwischen Bremerhaven und Twistringen, sowohl durch die ergänzende Straßenbahn im Raum Bremen/Stuhr/Weyhe-Leeste (Linie 8) muss ausgebaut werden.
5. Die Ortsumgehung Dreye ist optimal an den Arster Autobahnzubringer anzubinden.

Unter Berücksichtigung der ermittelten Verkehrsdaten und hier insbesondere der Verkehrsbelastung auf den einzelnen Streckenabschnitten wurde jedoch auch deutlich, dass derzeit keine Möglichkeit bzw. Notwendigkeit besteht auf dem Streckenabschnitt zwischen Nienburg und Syke über einen mehrspurigen Ausbau nachzudenken.

Der Planungsausschuss nimmt Kenntnis.

Punkt 5: **Anfragen und Anregungen**

Punkt 5.1: **Linie 150/153**

Auf Anfrage von Herrn Wachendorf erklärt Herr Wiesch, dass hinsichtlich der Linie 150/153 nach Vorlage der Verkehrszahlen durch die VGH Gespräche sowohl mit der Samtgemeinde Hoya als auch mit der Stadt Syke aufgenommen werden. Darüber hinaus könnte unter Berücksichtigung dieser Daten auch über Optimierungen nachgedacht werden.

Punkt 6: **Einwohnerfragestunde**

Die Einwohnerfragestunde wird nicht in Anspruch genommen.

Herr Albers bedankt sich bei den Anwesenden für die Teilnahme und schließt die Sitzung.

Der Ausschussvorsitzende

Der Samtgemeindebürgermeister

Der Protokollführer